

Mathe in Klasse 1

Beitrag von „sarahkatha“ vom 4. März 2010 16:05

Nein, ich reg mich auch gar nicht auf. Hab Debbie's Beitrag falsch verstanden...
Franz-Josef, Dich würd ich echt mal gerne unterrichten sehen!

Zum Rechnen mit Millionen fällt mir etwas vom Elternsprechtag im Januar ein.
Eine Mutter war mit ihrem Sohn da und regte sich ein wenig auf, sie habe Angst, ihrem Sohn würde nichts beigebracht werden bzw er lerne nichts, er sei schon so weit...ja, er können schon bis Tausend rechnen. (Zu besagtem Kind: Er rechnet in meinem Unterricht beispielsweise 6 minus 9 und versteht überhaupt nicht, warum das nicht geht, trotz handlungsorientierter Erklärung, trotz Begifsserklärung "was bedeutet nochmal minus?" usw.)
Naja, jedenfalls war Mutter der meinung, ihr Sohn könne das schon alles, was ich ihm geben würde. Als beispiel sagte sie dann: "er kann auch schon 300 plus 300 im Kopf ausrechnen!" Worauf der Junge dann wie aus der Pistole geschossen das Ergebnis nannte. Und sie noch ein "Sehen sie!" sagte.

Wir arbeiten mit Klick. Das ist ja für die Förderschule. Fängt auch echt einfach an, aber im 2. Buch macht es plötzlich einen Sprung. Damit kommen einige Schüler gar nicht klar. Und da halt jeder unterschiedlich weit ist, kann ichs auch nicht immer exemplarisch an der Tafel oder im Sitzkreis vormachen oder wir es gemeinsam erarbeiten.

Vielleicht lass ich meinen einen Schüler nach den Märzferien tatsächlich mit der erarbeitung des 20er Raumes beginnen und mit denen, die das schon haben, vielleicht das Rechnen über den Zehner... . Bin mir etwas unsicher, weil einige noch immer nicht die Kraft der Fünf verinnerlicht haben und auch 10 auf einem Rechenschieber abzählen. Vielleicht muss ich da auch nochmal den Fokus drauf legen.

Aber zB eine Kollegin von mir hat erzählt, dass das Abzählen mit den Fingern beim Rechnen gar nicht mehr so "schlimm" sei. Und das es jetzt sogar Unterrichtseinheiten gebe, die das Abzählen mit Fingern in den Mittelpunkt stellen. Mmmh.

Gruß.